

# Verordnung zum Gesetz über die Besteuerung der Wasserfahrzeuge

(Vom 29. Juni 1977)

*Der Landrat,*

gestützt auf das Gesetz vom 1. Mai 1977<sup>1)</sup> über die Besteuerung der Wasserfahrzeuge,

*beschliesst:*

## Art. 1

### *Kleine Wasserfahrzeuge*

Als kleine Wasserfahrzeuge im Sinne von Artikel 3 Buchstabe *d* des Gesetzes gelten insbesondere:

- a. Wasserfahrzeuge ohne Motor, deren Länge über alles 2,5 m nicht übersteigt;
- b. Segelboote und Segelgeräte ohne Motor, mit einem Segel von höchstens 5 m<sup>2</sup>.

## Art. 2\*

### *Steuertarif*

Die jährliche Steuer wird wie folgt festgesetzt:

a.	für <i>Wasserfahrzeuge mit Motor:</i>	Franken
	Grundtaxe bis und mit 4,41 kW Motorenleistung	36. —
	Grundtaxe über 4,41 kW Motorenleistung	48. —
	Zuschlag je kW Motorenleistung	5.40
b.	für <i>Segelschiffe:</i>	
	Grundtaxe	36. —
	Zuschlag für jeden weiteren m <sup>2</sup> Segelfläche über 12 m <sup>2</sup>	3.60
	Zuschlag zu je kW Motorenleistung der Hilfsmotoren	5.40
c.	für <i>Lastschiffe:</i>	
	mit Motoren, je Tonne Nutzlast	2.40
	ohne Motoren, je Tonne Nutzlast	1.20
d.	für <i>Wasserfahrzeuge von Bootsbauern und -händlern (inkl. Grundtaxe für die Ausstellung der Kollektivbewilligung):</i>	
	Segelboote unmotorisiert	250. —
	Segelboote und Motorschiffe bis zu 50 kW	300. —
	Segelboote und Motorschiffe über 50 kW	600. —

<sup>1)</sup> GS VII D/43/1

**Art. 3***Reduktion des Tarifs*

Für Wasserfahrzeuge, die ausschliesslich auf nicht das ganze Jahr befahrbaren Gewässern verkehren, wird die halbe Grundtaxe verrechnet; die Zuschläge werden voll erhoben.

**Art. 4***Motorenleistung*

<sup>1</sup> Als Motorenleistung gilt die an der Motorenwelle gemessene Kraft des Motors, ausgedrückt in Pferdestärken nach der Norm der Society of Automotive Engineers (SAE-PS).

<sup>2</sup> Bei Bestimmung der Motorenleistung sind in der Regel die Angaben des Herstellerwerkes massgebend. Gibt das Herstellerwerk die Motorenleistung in anderen Masseinheiten an, so werden diese auf SAE-PS umgerechnet (1 DIN-PS = 1,1 SAE-PS = 736 Watt).

<sup>3</sup> Der Nachweis einer im Verhältnis zu den Angaben des Herstellers geringeren Motorenleistung obliegt dem Steuerpflichtigen.

**Art. 5***Segelfläche*

<sup>1</sup> Als Segelfläche gilt die Fläche des Grossegels (Länge Grossbaum mal Länge Mastliek geteilt durch zwei) und des Vorsegels (Höhe des Vorsegeldreiecks, gemessen vom Deck bis zum Schnittpunkt Vorstag-Vorderkant Mast, mal Basis, gemessen von der Vorderkante Mast bis zum Schnittpunkt Vorstag-Deck, geteilt durch zwei) ohne Beisegel.

<sup>2</sup> Ungewöhnliche Segelformen werden ausgemessen.

**Art. 6***Nutzlast*

Als Nutzlast gilt die in der Betriebsbewilligung des Lastschiffes eingetragene zulässige Belastung.

**Art. 7\*\***

.....

**Art. 8\*\***

.....

---

\*\* Art. 7 und 8 aufgehoben B LR vom 2. Dezember 1987 per 1. Januar 1988

**Art. 9**

*Hinterlegung der Betriebsbewilligung*

Wird ein im Kanton Glarus immatrikuliertes Wasserfahrzeug im Steuerjahr nicht in Verkehr gesetzt, so ist die Betriebsbewilligung bis spätestens 31. März beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt zu hinterlegen.

**Art. 10**

*Veränderungen während der Steuerperiode*

<sup>1</sup> Wird der Standort eines Wasserfahrzeuges während der Steuerperiode in einen anderen Kanton verlegt, so werden die für den Rest der Steuerperiode bereits erhobenen Steuern zurückerstattet. Die Steuerpflicht endet in diesem Falle am letzten Tag des Monats, der dem Monat vorangeht, in dem der Standortwechsel vorgenommen wurde.

<sup>2</sup> Wird der Standort eines Wasserfahrzeuges während der Steuerperiode in den Kanton Glarus verlegt, so werden die Steuern, sofern das Wasserfahrzeug bereits im bisherigen Standortkanton besteuert wurde, vom Beginn des Monats an erhoben, in welchem der Standortwechsel erfolgte.

**Art. 11**

*Steuerausweis*

Der Steuerpflichtige erhält als Ausweis für die bezahlte Steuer jährlich zwei Klebevignetten. Diese sind auf beiden Seiten des Fahrzeugbuges neben der Kontrollnummer anzubringen.

**Art. 12**

*Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

*Änderungen der Verordnung:*

LR 2. Dez. 1987 (SBE 3. Bd. Heft 4 S. 333)  
Art. 7 (+), Art. 8 (+) in Kraft ab 1. Januar 1988

LR 25. Juni 2003 (SBE 8. Bd. Heft 8 S. 487)  
Art. (2) in Kraft ab 1. Juli 2003

Anpassung gemäss Art. 34 Abs. 2 Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (GS II A/3/2): Art. 9 in Kraft ab LG 2006

LR 9. Febr. 2011 (SBE 12. Bd. )  
Art. 2 Bst. d in Kraft ab 1. Januar 2011